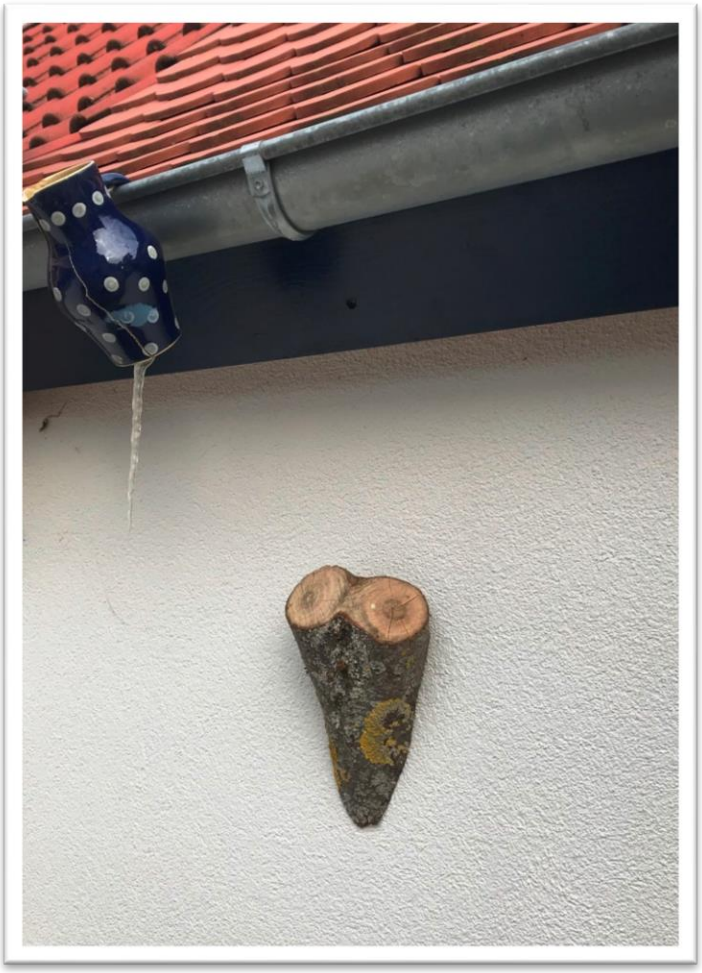
Newsletter 3 2018



„Der zerbrochene Krug“

Vom Henkel war ein Stück abgebrochen.
Der Krug hängt seitdem an der Dachrinne meines Schopfes.
Offensichtlich hat es reingeregnet, der Krug hat durch den Frost einen Sprung bekommen,
aus dem das Wasser rausgelaufen und zu einem Eiszapfen gefroren ist.

Liebe Mitstrickerinnen,

der Februar ist „vorbeigeflogen“.
Meteorologisch haben wir schon wieder Frühling.
Wobei die trockene Kälte auch schön war!

Vorab an dieser Stelle:
Vielen Dank an alle Strickerinnen, die vermehrt nach Wolle zu meinen Modellen fragen und sie nachstricken möchten. Das bestätigt mich in meinem Tun.

Neuigkeiten aus dem Schopf

Eine Bekannte hat unlängst ein Tuch mit einem Wellenmuster mit dem Namen „Beatrice“ mit Zauberball 100 (Farbe: Herzstück) von Schoppel gestrickt. Das Muster hat mich gleich fasziniert und mich dazu veranlasst, einen Drachenschal zu stricken. Absichtlich habe ich mal kein Farbverlaufsgarn verstrickt, sondern die Qualität „Understatement“ von Atelier Zitron, weil es ein kostbares Gemisch aus 30 % feinster Merinowolle, 30% Seide und 40% Tencel und ein weiches, anschmiegsames, garantiert kratzfreies Garn ist. Mit 7,95 € nicht die preiswerteste Qualität, aber die Strick- und Trage-eigenschaften rechtfertigen den Preis m. E. ohne Vorbehalte.

Ich habe mir fünf Farben ausgesucht und losgelegt. Herausgekommen ist ein 3 m langer Schal, der an der breitesten Stelle ca. 60 cm ist. (Ich muss davor warnen: Das Muster macht süchtig!)
Ich habe immer so lange gestrickt, bis ein Knäuel verbraucht war und dann am Reihenanfang mit einem neuen Knäuel angefangen. Auf dem „Rückweg“ genauso. Übrig geblieben sind dann ca. 5 g. von der bordeaux-farbenen Wolle, die wiederum in der dazugehörigen Mütze verstrickt wurden.

Als ich das „Liegendfoto“ gemacht habe, hatte ich die Fäden noch nicht vernäht.

Den Farbunterschied bitte ich zu entschuldigen. Der ergibt sich durch Entfernung, Licht und Untergrund.
Durch die Drachenschal-Machart laufen die Streifen, obwohl ich sie symmetrisch angeordnet habe, unterschiedlich. Beim Anfang (oben links) sind die Reihen kurz, dafür habe ich mehr Reihen gestrickt.
Durch die stärkeren Abnahmen auf dem „Rückweg“ sind die Reihen immer noch länger, aber es sind weniger.
Wer das Tuch oder den Schal ganz symmetrisch möchte, muss die Abnahmen genauso stricken wie die Zunahmen. Ich wollte es gern etwas „schief“. Verbraucht habe ich 450 g., also 9 Knäuel.
Mit der Mütze dazu habe ich mir einen kleinen „Traum“ erfüllt. Ich wollte immer schon mal eine reichlich lange aber nicht extrem weite Baskenmütze. Hier das Ergebnis:

Von hinten

liegend

Abnahmen Kopfrundung

Bündchen mit Zunahmen

Wellenmuster an Adele, meiner Schaufensterpuppe.

Dazu gibt es, weil ich von der Mütze noch Wolle übrig hatte (sie verbrauchte 110 g) noch Handstulpen:

Ich habe eingangs schon gesagt, dass das Muster süchtig macht, oder?

Wie immer:

Wolle und Anleitungen gibt es „im Paket“.

Als Geburtstagsgeschenk ist noch ein Paar Socken aus der Abo-Wolle von Atelier Zitron „Trekking XXL“ (7,50 €/100 g) entstanden.
Dieses Mal verschränkte Rechtsmaschen im Bündchen, Schaft glatt rechts, weil ich finde, dass das Jacquard-Muster dann am besten rauskommt, Bumerangferse, Bändchenspitze. Größe 45. Es ist nicht viel Garn übrig geblieben. Tipp: Bei dem Jacquard-Garn muss man bei Beginn des 2. Strumpfes schauen, wo man mit dem Farbmusterfaden anfangen muss, damit die Strümpfe identisch werden. Hier wollte es der Zufall, dass ich einfach weiterstricken konnte. Es passte genau.

Das Paar Bündchen Ferse Bändchenspitze Der Wollrest Die Geschenkverpackung

Neue Wolle:

Ganz neu eingetroffen:
Zu obigen Socken passen die neuen Farben der **Abo-Wolle** von Atelier Zitron ebenfalls im Jacquard-Muster. Von der Website von Atelier Zitron habe ich ein Foto heruntergeladen, das eine Farbe verstrickt zeigt. 7,50 €/100 g Knäuel.

Ein neues Buch:

Silvie Rasch hat in Ergänzung zu ihrem Buch über Mosaiktücher ein Buch gemacht mit Mosaiksocken, das ab sofort auch bei mir zu beziehen ist. Preis 12,99 €

Vorderansicht

Rückenansicht

Blick ins Buch

Informationen zu Wolle:

Im Zusammenhang mit der Qualität Understatement: **Was ist überhaupt Tencel?**
Ich habe aus der Internetseite http://www.lenzing-fibers.com/tencel/die-faser/ Folgendes kopiert:
„TENCEL® ist eine Lyocell Faser aus dem Hause Lenzing. Sie ist botanischen Ursprungs, da sie aus dem Rohstoff Holz gewonnen wird. Die Faserherstellung selbst ist aufgrund eines geschlossenen Kreislaufes besonders umweltfreundlich. Mit der Erfindung der TENCEL® Faser wurde ein neues Kapitel in der Fasergeschichte aufgeschlagen. Textilien aus TENCEL® sind saugfähiger als Baumwolle, sanfter als Seide und kühler als Leinen.“
Darüberhinaus ist die Faser:
„Ökologisch produziert, Ressourcen schonend
Eine Lebenszyklus-Analyse belegt die Umweltfreundlichkeit der Faser TENCEL® im Vergleich zu Baumwolle, Polyester und Polypropylen. Die Studie bewertet alle durch die Fasergewinnung verursachten Umweltbelastungen und kommt zu dem Ergebnis, dass bei Baumwolle die toxische Belastung von Frischwasser und Boden im Vergleich zur TENCEL® Faser enorm ist. Ein weiterer ökologischer Vorteil ist, dass der Rohstoff Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft sowie von Plantagen kommt. Das Land für den Anbau kann landwirtschaftlich nicht anders genutzt werden. Baumwolle hingegen benötigt landwirtschaftliche Nutzfläche und konkurriert mit dem Nahrungsmittelanbau. Auch der Verbrauch von Wasser ist um 10 - 20 Mal niedriger als bei Baumwolle.*“

Somit passt Tencel prima in das Konzept von schadstofffreier Wolle von Atelier Zitron.

Übrigens:

Auf der Website von Atelier Zitron finden Sie neuerdings viele Modellideen.
Klicken Sie sich mal durch die Welt der schadstofffreien Wolle.
(www.atelierzitron.de)

Termine:

Regelmäßig im Schopf:

Stricktreffs:

Dienstagsabends von 18 – 20 Uhr bei mir im Schopf gestrickt.

Wegen der großen Nachfrage bitte ich Sie bei Interesse im Vorfeld Kontakt mit mir aufzunehmen.

Manchmal sind noch 1-2 Plätze frei.

Sobald wir draußen sitzen können, sind wir platzmäßig erheblich flexibler.

Wenn Sie mit uns stricken möchten, merken Sie sich auf jeden Fall den Termin am 23. Juni 2018 vor (siehe unten).

Betreutes Stricken:

Das Angebot besteht auch donnerstagsabends von 18 – 20 Uhr.

Bei Interesse schauen Sie bitte auf meine Website und melden Sie sich an.

Kosten pro Person: 10 €

Auszeiten

Urlaub in Schliersee:
18. – 24. März
Leider hatte ich nicht genügend Anmeldungen zum Strickurlaub im März. Ich nehme die Gelegenheit wahr und mache ein paar Tage frei. D. h., mein Schopf ist vom 20. – 22. März geschlossen.

Vom 23. – 25. März ist die H+H, Handarbeits-Fachmesse in Köln. Mal schauen, was es an schönen neuen Wollqualitäten und Anregungen gibt. Es immer spannend, dort zu schauen.

Kreative Auszeiten:

Strickwochenende im „Himmelreich“

16. bis 18. November 2018

In Sulz-Glatt am Neckar in der Pension Himmelreich stricken wir von freitags-sonntags.

Bitte melden Sie sich frühzeitig an.

6 Plätze frei!

Strickurlaub in Schliersee:

28. Oktober bis 4. November 2018

Eine Woche Stricken im Herbst mit Leonhardi-Fahrt zum Abschluss.

Es sind noch Plätze frei.

Lydia-Kreativ im Freilichtmuseum Vogtsbauernhof in Gutach:

Strickworkshop
im Freilichtmuseum Vogtsbauernhof, Gutach

20. Oktober 2018 von 10 – 16 Uhr
Teilnehmer: min. 3, max. 10

Thema wird noch bekanntgeben.
Mützen? Double Face? Handschuhe?

Anmeldung über das Museum
(www.vogtsbauernhof.de)

Servicetelefon +49 (0) 7831 / 9356-0

Offener Kinderworkshop
im Freilichtmuseum Vogtsbauernhof, Gutach

Termin entweder in den Pfingst- oder in den Sommerferien.
(Wird in Kürze bekanntgegeben)
Strickgabelstricken im Rahmen des Kinderferienprogramms.

Vielleicht nehmen Sie das zum Anlass für einen Besuch im Freilichtmuseum mit Ihrer Familie.
Es ist ein „neues“ Haus dazukommen, das Effringer Schlösschen, das ab Saisonstart (24. und 25. März) besichtigt werden kann. Das Museum ist für Kinder und für Erwachsene immer wieder einen Besuch wert.

Spinn-Workshop
Diana Seidel vermittelt die Grundlagen der Wollverarbeitung und zeigt den Teilnehmern das Spinnen mit der Handspindel und dem Spinnrad.
Wann: Do., Fronleichnam, 31. Mai
Dauer: 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Kosten: 30,- Euro / Person
Teilnehmer: 3 - 8 // Für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre

Spitzenklöppel-Workshop (zweitägig)
Wer sich für filigrane Spitzenkunst interessiert, kann bei Anita Klumpp die Grundschläge des Klöppelns erlernen. Die Teilnehmer können am Schluss ein Buchzeichen, ein Freundschaftsarmband oder eine kleine Spitze zur Verzierung eines Kleidungsstücks mit nach Hause nehmen.
Wann: Sa., 16. Juni & Sa., 30. Juni (Zwei-Tages-Kurs)
Dauer: Je 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Kosten: 60,- Euro (Erwachsene) / 40,- Euro (Kinder)
Teilnehmer: 3 - 6 // Für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahre

Käse-Workshop
Kurs zur häuslichen Produktion von Käse mit Berit Hohenstein-Rothinger mit allen wichtigen Informationen zu Herstellung, Pflege und Reifung.
Wann: Sa., 7. Juli & Sa., 6. Oktober
Dauer: 10.00 Uhr bis 14.30 Uhr
Kosten: 60,- Euro / Person
Teilnehmer: 8 - 18 // Nur für Erwachsene

Schnitz-Workshop
Holzbildhauerin Andrea Wörner vermittelt theoretische und praktische Kenntnisse über den Roh- und Baustoff Holz und leitet zum richtigen Umgang mit dem Schnitzmesser an.
Wann: Sa., 15. September
Dauer: 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Kosten: 60,- Euro (Erwachsene) / 40,- Euro (Kinder)
Teilnehmer: 5 - 10 // Für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahre

Schmiede-Workshop
Unser Schmied Dr. Peter Müller bringt die Hammerschmiede in Gang und weist in die hohe Kunst der Arbeit mit dem heißen Eisen ein.
Wann: Sa., 13. Oktober
Dauer: 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Kosten: 95,- Euro / Person
Teilnehmer: 3 - 4 // Nur für Erwachsene

Strick-Workshop
Wer aus Wolle schöne Sachen zaubern möchte, ist bei der erfahrenen Strickerin Lydia Tebroke genau richtig. Grundkenntnisse vorausgesetzt.
Wann: Sa., 20. Oktober
Dauer: 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Kosten: 40,- Euro / Person (zzgl. Materialkosten)
Teilnehmer: 3 - 10 // Nur für Erwachsene

In der Kursgebühr sind der Museumseintritt und die Parkgebühr enthalten, kostenfreie Stornierung bis vier Tage vor Kursbeginn. Anmeldung bis spätestens zwei Wochen vor Kurstermin unter Angabe von Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse an:
info@vogtsbauernhof.de oder telefonisch unter 0 78 31 - 93 56 0.

Zu Ihrer Info der Workshop-Flyer des Museums mit vielen interessanten Angeboten.
Mehr Informationen unter www.vogtsbauernhof.de

Veranstaltungen rund um den Wollschopf:

Mittsommer-Strick-Along

Samstag, 23. Juni 2018 ab 15 Uhr

Bei trockenem Wetter und angenehmen Temperaturen wird der Garten rund um meinen Wollschopf zu einem Ort, an dem alle, die stricken möchten, sich so lange das Licht ausreicht, ihrer Leidenschaft hingeben können.

Ich denke mir eine ungezwungene Veranstaltung, die bei schlechter Großwetterlage auch einfach zu verschieben ist. Genaue Planung folgt
.
Bitte Termin vormerken und vor allem: Weitersagen!

Ich wurde schon mehrfach auf dieses Ereignis angesprochen. Die Reaktionen sind alle positiv.

Ich bin gespannt und freue mich.

Kreatives rund um den Wollschopf 2018

Samstag, 15. September 2018 von 11 – 17 Uhr

Es hat im letzten Jahr viel Spaß gemacht, ich wurde schon mehrfach gefragt, ob der Markt nochmal stattfindet. JA! Wir machen es nochmal.

Details sind noch nicht geplant.
Mitteilen kann ich aber schon, dass es ein etwas anderes Angebot geben wird, weil z. B. die Spinnerin Kerstin Esch an dem Tag nicht kommen kann. Dafür habe ich schon Kontakt aufgenommen zu anderen Frauen mit kreativen Ideen und Fähigkeiten.

Auch hier gilt:

Bitte Termin vormerken und weitersagen.

So verbleibe ich wie immer mit meiner Bieni,
die neuerdings sehr verschmust ist,

und sende herzliche wollig-kreative Grüße

Ihre

Lydia Tebroke